

# GEWO INFO

Zeitschrift der GE-WO Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG



Neubauprojekt:  
GE-WO beschreitet  
neue Wege

Seite 04



Klein, aber fein:  
Die besten Tipps bei  
Platzmangel

Seite 06



Alte Schätzchen:  
Lassen sich Möbel  
selber restaurieren?

Seite 10



Tofu, Seitan & Co.:  
Was bieten Fleisch-  
alternativen

Seite 12





## Liebe Mitglieder und Freunde der GE-WO,

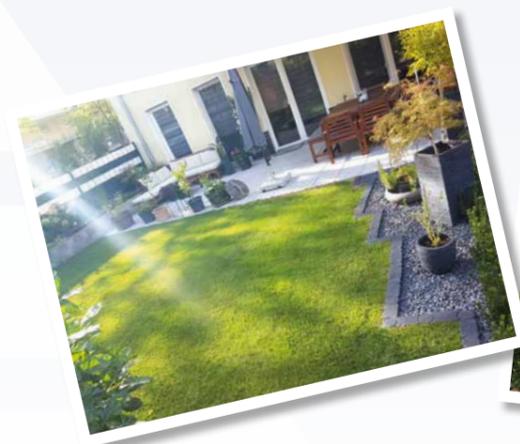
im nächsten Jahr steht die turnusmäßige Wahl zur **Vertreterversammlung** für die nächsten fünf Jahre an. In der Vertreterversammlung am **12. Juni** steht daher die Wahl des **Wahlvorstandes** auf der Tagesordnung.

Der Wahlvorstand ist für die Vorbereitung, Durchführung und für den ordnungsgemäßen Ablauf der Vertreterversammlung verantwortlich. Wir freuen uns über jedes Mitglied, welches für dieses Amt kandidieren möchte.

Das gesamte GE-WO-Team wünscht Ihnen einen schönen, sonnenreichen Sommer und viel Spaß und gute Unterhaltung beim Lesen Ihrer aktuellen GE-WO Info.

Herzliche Grüße

Rolf-Günter Kleine-Vogelpoth    Wolfgang Hoffmann



# Preise für *bunte Blütenpracht*



*Alle Hobbygärtner der GE-WO waren auch im vergangenen Jahr wieder aufgerufen, sich am Blumenschmuckwettbewerb zu beteiligen. Unter den zahlreichen Bewerbern, hatten wir die schwere Aufgabe, die schönsten und kreativsten Balkone und Terrassengärten auszuwählen.*

### Die Gewinner sind:

Beate und Detlef Funck • Hadia und Winfried Straub  
Patricia Kölling und Mario Schön • Gudrun und Günther Maschke • Lucjan Brohl

Die Preisverleihung fand in einer gemütlichen Runde in den Räumen der Genossenschaft statt. Die glücklichen Gewinner konnten sich über eine Urkunde und einen Gutschein für Pflanzen und gärtnerischen Bedarf im Wert von 50,- € freuen.

An dieser Stelle den Gewinnern noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch.

Mitmachen & 50,- € Gutschein gewinnen

## Fotowettbewerb für Blumenfreunde

Unsere Mitglieder bekommen auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, ihre schön bepflanzten Gärten und Balkone zu präsentieren. Die Gewinner können sich auf einen **GUTSCHEIN IM WERT VON 50,- €** für das Blumen- und Gartencenter Blumen Welling in Oberhausen-Osterfeld freuen.

### Mitmachen ist denkbar einfach:

Schicken Sie einfach ein Foto – gerne auch digital – ihrer „grünen Oase“ an:

GE-WO Gemeinnütziger Wohnungsbau eG  
Bergstraße 40-42, 46117 Oberhausen  
oder per E-mail an: [info@ge-wo.de](mailto:info@ge-wo.de)

**Einsendeschluss ist der 31. August 2019.**

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Foto: © GE-WO  
Grafik: © iStock.com/Angel, 1978



GE-WO intern



Wohnen Einrichten



Bauen Basteln



Freizeit Reisen



Essen Trinken



Rätsel Spaß

## Inhalt

Neubauprojekt:

04 GE-WO beschreitet neue Wege

50-Jahre GE-WO:

05 Ein Grund zum Feiern!

Klein, aber fein:

06 Die besten Tipps bei Platzmangel

Maximale Individualität:

08 Der Trend zur Küche vom Schreiner

Alte Schätzchen:

10 Lassen sich Möbel selber restaurieren?

Tofu, Seitan & Co.:

12 Was bieten Fleischalternativen

Fettnäpfchen Trinkgeld:

14 Den Rest dürfen Sie behalten

Baufortschritt:

15 Neubauprojekt liegt im Zeitplan

Spiel und Spaß mit Sudoku und Co.:

16 Rätselhaft

Neuer Service für Sie:

18 Gebäudereinigung – Übernahme durch Vertragsfirma

19 Innovation Cityprojekt

19 Vertreterversammlung 2019

## Ihnen fehlt ein Garten zu Ihrer Wohnung? Das muss nicht sein, wir können Ihnen helfen!

Verteilt auf alle Oberhausener Ortsteile befinden sich 31 Gartenanlagen, also auch mit Sicherheit in Ihrer direkten Wohnnähe.

Zu günstigen Bedingungen können Sie einen Garten pachten bzw. erwerben. Lange Wartezeiten gehören der Vergangenheit an, Übernahme sofort möglich!

Unsere Gärten haben eine Größe von 300 – 400 qm, die Gartenhäuser verfügen über eine Strom- und Wasserversorgung.

Besuchen Sie doch unsere Anlagen. Sie sind gern gesehen und die

Vereinsvorstände geben Ihnen gerne unverbindlich Auskünfte.

Weitere Informationen erhalten Sie unter „[www.kleingaertner-oberhausen.de](http://www.kleingaertner-oberhausen.de)“

Sie können uns auch unverbindlich anschreiben:

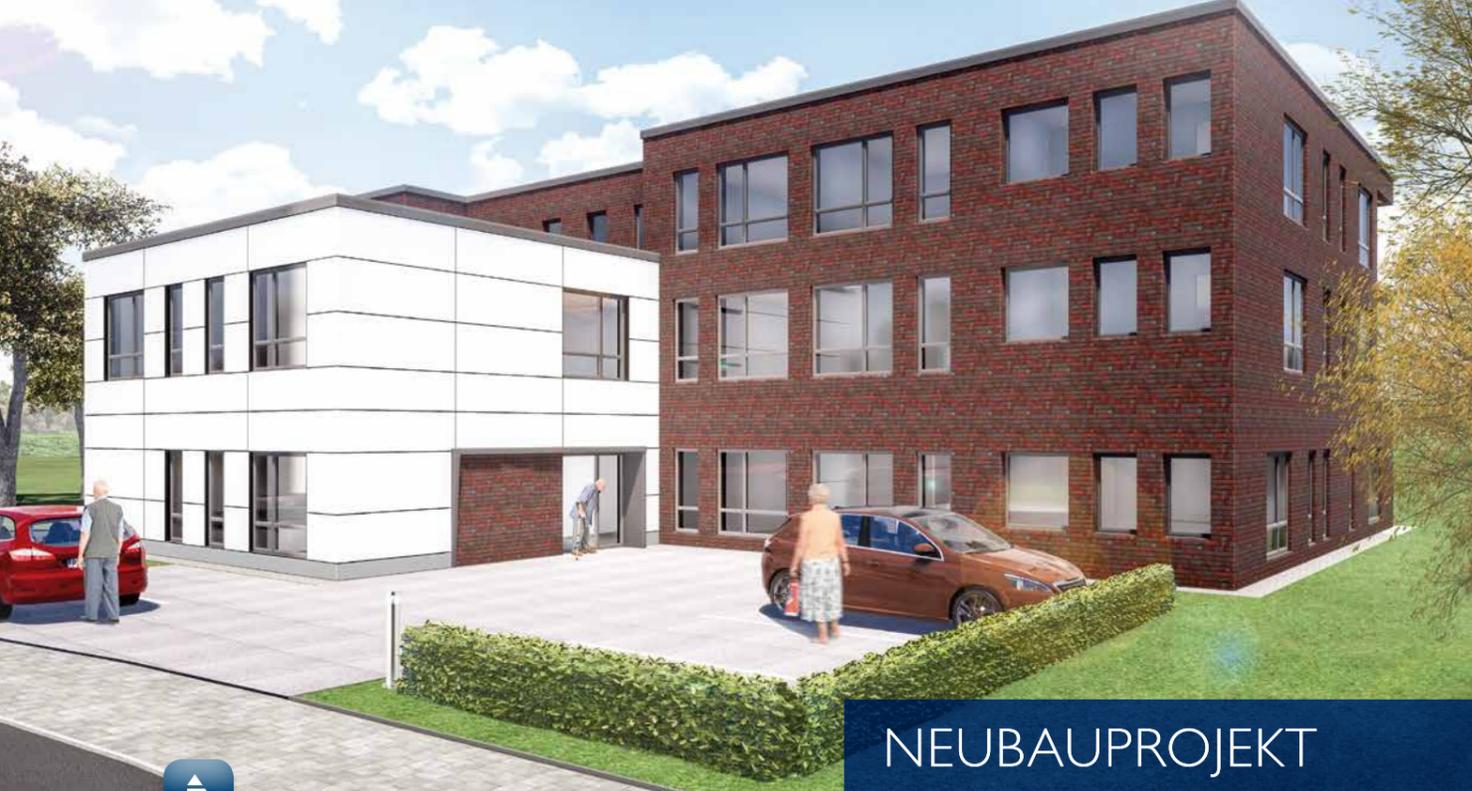
Kreisverband Oberhausen der Kleingärtner e. V., Postfach 10 08 07, 46300 Oberhausen

Email: [Info@kleingaertner-oberhausen.de](mailto:Info@kleingaertner-oberhausen.de)



Freizeit in der Natur  
Familienfreundlich  
Kinderfreundlich





NEUBAUPROJEKT



50 JAHRE GE-WO



# GE-WO

## beschreitet neue Wege

Auf dem Grundstück Waghalsstraße 12-14 in Oberhausen-Osterfeld plant die Genossenschaft die Errichtung eines Neubaus. Dafür hat die GE-WO sich mit der Firma Plassmeier GmbH einen kompetenten Partner an die Seite geholt. Auf dem Grundstück musste zunächst die vorhandene Altbebauung abgerissen werden.

Eine Baugenehmigung wurde auf den Weg gebracht, so dass nach Möglichkeit Mitte des Jahres mit dem Bau des dreigeschossigen Komplexes begonnen werden kann. Zwei Geschosse sind bereits fest an den Caritasverband Oberhausen e.V. vergeben. Die Caritas wird in den Räumlichkeiten Wohngruppen für junge Menschen mit seelischer Behinderung betreiben. Vorgesehen sind 20 öffentlich-geförderte Wohnplätze. Mit der Caritas ist die GE-WO seit vielen Jahren über vielfältige Kooperationen eng verbunden.

Für das Erdgeschoss (vorgesehene Nutzung für ambulante Tagespflege) sind laufende Verhandlungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Die GE-WO investiert rund 3,8 Millionen Euro in das Bauprojekt und damit in die stadtplanerische Aufwertung des Umfelds.



Foto © GE-WO

Foto © GE-WO



# Ein Grund zum Feiern!

Am 30. Januar 2019 fand im Restaurant Waldhof in Oberhausen die Ehrung der 50-jährigen Mitglieder statt.

Insgesamt waren 19 Mitglieder, die der GE-WO vor 50 Jahren beigetreten sind und 7 Wohnungsnutzer, die auf eine 50-jährige Nutzungsdauer in einer GE-WO Wohnung zurückblicken, eingeladen.

Bei Kaffee und Kuchen hatten die Jubilare Zeit für interessante Gespräche in gemütlicher Runde. Gemeinsame Erinnerungen an den Einzug ins neue Zuhause wurden dabei ebenso wach, wie auch manch eine Begebenheit aus den ersten Mitgliedsjahren die Runde machte.

Das Vorstandsmitglied Wolfgang Hoffmann und der Aufsichtsratsvorsitzende Wilhelm Bauer bedankten sich bei allen teilnehmenden Mitgliedern für die langjährige Treue und überreichten zum Dank und als Anerkennung eine Urkunde, eine Uhr und einen Gutschein über einen dreimonatigen kostenlosen Anschluss eines Johanniter-Hausnotrufgerätes.

*Wir wünschen allen Jubilaren für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin ein angenehmes Wohnen in unserer Genossenschaft.*

### Unsere Jubilare:

- ✿ Gisela und Klaus Kempkes
- ✿ Egon van Gelder
- ✿ Hans-Jürgen Jahn
- ✿ Wilhelm Klimanek
- ✿ Giovanni Mele
- ✿ Luise und Hans Hohl
- ✿ Magdalena und Werner Mienert
- ✿ Monika und Albert Zivold
- ✿ Annegret Hartwich
- ✿ Brunhilde und Hermann Burian
- ✿ Ingrid Börgers
- ✿ Gisela Sonnenberg
- ✿ Margitta und Wilfried Oberste-Hetbleck
- ✿ Erna und Helmut Holz
- ✿ Ursel und Hans-Dieter Melzer
- ✿ Rainer Zens
- ✿ Hans-Joachim Weisser
- ✿ Wolfgang Moeser
- ✿ Dietmar Nitsch
- ✿ Sieglinde Boos
- ✿ Monika Tippegei
- ✿ Erika Rittershaus
- ✿ Gerald Nolden
- ✿ Karin Wilhelmine Wersien
- ✿ Anita Sagorski
- ✿ Lotte Welschhoff

Klein, aber fein:

Die besten TIPPS bei

# PLATZMANGEL

*Eine größere Wohnung hätten wir alle gern. Wenn das aber einfach nicht geht, dann hilft nur noch eines: Aus dem, was da ist, das Beste machen. Denn selbst ein wirklich mickriges Raumangebot kann man durchaus pfiffig nutzen. Und so, dass es auch noch gut aussieht.*

Zuhause fehlt es an Platz? – Willkommen im Club, denn an Platz fehlt es eigentlich doch immer, oder etwa nicht? Nur: Wie damit umgehen? Was tun? Zugegeben: Die eine optimale Lösung für alle gibt es nicht. Denn für den einen sind – je nach Lebensumständen – 30 m<sup>2</sup> wenig Raum, für den anderen schon 60 m<sup>2</sup>. Zudem ist die Frage nach der Nutzung des zur Verfügung stehenden Raums ohnehin eine des Geschmacks und vielleicht auch – der Finanzen. Womöglich helfen ein paar ganz allgemeine Tipps aber dennoch weiter.

## Funktionalität an erster Stelle

Denn in einem sind sich die Experten einig: Mit der richtigen Einstellung fängt es an. Am Anfang hat die folgende Einsicht zu stehen: Kleine Wohnungen können einfach nicht so viel leisten wie große. Also darf man sie auch nicht überfordern. Das aber heißt praktisch: Man sollte tunlichst darauf verzichten, sie vollzustopfen – auch wenn all die vielen Kleinigkeiten irgendwie wertvoll und bedeutsam sind. De facto machen sie eine kleine Wohnung noch kleiner. Wichtiger als alles Individuelle ist stattdessen – Funktionalität. Also praktische Lösungen.

Eines der allergrößten Probleme bei wenig Platz lautet: Stauraum. Denn Stauraum wird in jeder Wohnung benötigt. Doch woher nehmen, wenn nicht stehen?

In kleinen Wohnungen lässt sich dafür insbesondere die Fläche unter dem Bett nutzen. Wenn ein Bettkasten bereits integriert ist – umso besser. Für wenig Geld sind solche Kästen aber auch aus Hartplastik erhältlich und verfügen über Rollen, so dass man sie ohne Anstrengungen unter das Bett schieben und wieder herausziehen kann. Sie leben in einem Altbau? Wenn die Deckenhöhe es zulässt,



kommt womöglich ein Hochbett in Frage, denn das schafft jede Menge Stauraum. Ein Wandschrank im Schlafzimmer, der von Wand zu Wand und vom Boden bis zur Decke reicht, ist nicht nur ein Platzwunder, er fällt als Begrenzung oder Einschränkung von Raum erst gar nicht auf! Und auch im Rest der Wohnung eignen sich Einbauschränke jeder Art und Größe, wenn sich mit ihnen sonst ungenutzte Ecken und Nischen füllen lassen. Wenn die „Standardangebote“ von Möbelherstellern hier nicht passen sollten: Selber bauen! Hauptsache, kein Platz verschenken.

## Auf der Suche nach dem passenden Konzept

Der schlimmste Platzfresser in der Küche sind Kochinseln. Sie sind elegant und sehr großzügig, benötigen aber gerade deswegen viel Raum. Umgekehrt gilt: Wenn es sein muss, lässt sich eine komplette Küche durchaus an einer einzigen Wand unterbringen – auch wenn das womöglich auf eine Frage des Geldes hinauslaufen könnte. Man benötigt dafür eine Art Funktionsschrank, aus dem quasi alles „herausgeklappt“ wird, was man gerade benötigt. Ausgesprochen hilfreich kann es in der Küche auch sein, an einer Wand einen Klapptisch zu befestigen, denn der lässt sich prima als zusätzliche Arbeitsfläche nutzen. Und in den Küchenecken eignen sich Schränke immer dann besonders gut, wenn sie über integrierte Drehböden verfügen, da sie es erlauben, den zur Verfügung stehenden Raum bis in die hinterste Ecke hinein voll auszunutzen.

Inspiration ist alles. Auf der Suche nach Ideen für ein hübsches Zuhause unter Gesichts-

punkten der Praktikabilität lohnt es sich zudem, sich mal allgemein mit dem Thema „Funktionsmöbel“ zu befassen. Dabei handelt es sich um Produkte, die sich insbesondere durch ihre Vielseitigkeit und Wandelbarkeit auszeichnen. Sie sind im Grunde auf die eher kleine Wohnung und ein geringeres Platzangebot hin konzipiert. Bekannt ist natürlich das Schlafsofa, das im Fall von Gästebesuch zum Bett umfunktioniert werden kann, ansonsten aber das heimische Wohnzimmer schmückt. Ebenso geläufig ist inzwischen der Möbel-Waschtisch fürs Badezimmer, der Waschbecken und Unterschrank integriert und eine perfekte Ausnutzung des vorhandenen Raums möglich macht. Aber: Was unter dem Stichwort der „Funktionsmöbel“ an Lösungen präsentiert wird, das reicht doch weit darüber hinaus. Schlaumachen lohnt.

## Schließlich noch ein paar kleinere Hinweise, damit Räume größer wirken:

- (1) Greifen Sie als „Wandschmuck“ lieber zu einem großen Bild mit großzügigem Motiv (etwa: Landschaften) als zu vielen kleinen Bildern.
- (2) Streichen Sie Wände und Decken in einem möglichst hellen Farbton. Variieren Sie diesen Farbton nicht allzu stark.
- (3) Vermeiden Sie ein zentrales Deckenlicht. Es führt zu einer „Kammer-Atmosphäre“. Arbeiten Sie mit Licht. Inszenieren Sie mit seiner Hilfe Zimmerwände. Hellen Sie die dunklen Ecken auf. Strahlen Sie Decken an. Ideal ist die sog. „Randzonenbeleuchtung“.
- (4) Mal wieder Aufräumen!



Maximale Individualität:

# Der Trend zur KÜCHE vom Schreiner

Mit Wohntrends ist es so eine Sache. Vieles ist eigentlich schon mal dagewesen, man kennt es schon. Nur die Küche erfindet sich immer wieder neu – und das teilweise von Grund auf. Man denke an ihre Öffnung zum Wohnzimmer oder an den Einzug der Induktionstechnik. Neuester Trend: Die Abkehr von der Massenware.

## UM MISSVERSTÄNDNISSE ZU VERMEIDEN:

Ein kleines Holz-Wörterbuch für die Küche

1. Nur eine sog. Vollholzküche verfügt über massive Holzkorpuse.
2. Bei einer Massivholzküche ist alles aus massivem, nicht furniertem Holz außer der Rückwand der Möbel und den Böden der Schubladen.
3. Die Echtholzküche verfügt eigentlich über gar nichts „Echtes“ – bis auf das Holzfurnier. Im Übrigen handelt es sich um Holzwerkstoffe, zumeist Spanplatten.

Wer mal auf der LivingKitchen in Köln zu Gast war, der kann schon ziemlich ins Staunen geraten in Anbetracht der Ideen und Neuerungen, die internationale Möbelhersteller auf der Messe zur Schau stellen. „Luxus“ und „Extravaganz“ sind gar keine Ausdrücke für die Küchenlandschaften, die hier präsentiert werden und sich durch ein Maximum an Komfort und absolut edlem Design auszeichnen. Zugleich stellt sich indes unwillkürlich die Frage, wie realistisch es ist, Küchen zu entwerfen, die am Ende bis zu 30 Quadratmeter Fläche verschlingen und 40- oder sogar 50.000 Euro kosten sollen. Für den Ottonormalverbraucher jedenfalls scheint das nichts zu sein. Eine Träumerei vielleicht. Oder doch mehr?

## DIE KÜCHE WIRD ZUNEHMEND WICHTIG

Die Grenzen sind fließend. Die GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) zum Beispiel geht davon aus, dass die allgemeine Bereitschaft, Geld für eine gute Küche in die Hand zu nehmen, durchaus wächst. 50% der Käufer sollen bereits mehr als 8.000 Euro berappen – Tendenz weiter steigend. Vermutlich hängt das auch mit dem Bedeutungszuwachs zusammen, der die Küche heutzutage auszeichnet. Sie ist eben nicht mehr nur ein reiner Funktionsraum, wo es sprudelt, spritzt und dampft, sondern ein Ort der Geselligkeit. Nicht umsonst fallen überall die Wände zu dem Platz, den das gesellige Beisammensein früher innehatte: zum Wohnzimmer. Gequatscht und gelacht wird inzwischen gern auch in der (offenen) Küche und im Idealfall beim gemeinsamen Kochen. Ein Trend in diesem Bereich kann deshalb eigentlich kaum noch verwundern: dass nämlich die Küchenmöbel immer wohnlicher werden. Oder sogar: richtig gemütlich.

## JE INDIVIDUELLER DIE PLANUNG, DESTO BESSER

Und noch eine Einsicht scheint sich allorts durchzusetzen: Auf eine vernünftige, professionelle Planung kommt es

an. Wenn der Weg wegführt von der Küche vom Möbeldiscounter, dann auch deshalb, weil „Standardlösungen“, wie man sie hier bekommt, zwar günstig sind, zuhause aber längst nicht so attraktiv wirken und zudem oft auch noch ohnehin eher knapp bemessenen Platz verschwenken. Dagegen ist es eine der zentralen Kompetenzen erfahrener Küchen-Profis, genau diejenige individuelle Küche zu planen und umzusetzen, die nicht nur gefällt, sondern auch die unterschiedlichen Bedingungen vor Ort optimal ausnutzt. Das ist das A und O.

Die Abkehr von den Standardlösungen hat inzwischen noch einen weiteren Trend angestoßen: den zur Schreinerküche. Denn individueller geht es dann wirklich nicht mehr. Das fängt schon damit an, dass die Normmasse von Möbeln hier überhaupt keine Rolle mehr spielen. Wenn der Küchenschrank nicht zum Beispiel 45, 50, 60 oder 90 Zentimeter breit sein soll, sondern exakt 77,5 Zentimeter, weil er nur so optimal in die heimischen Räumlichkeiten hineinpasst, dann ist das halt so. Kein Problem, denn die Küche vom Schreiner wird immer per Hand gefertigt. Auch unbezahlbar muss sie nicht unbedingt sein, denn oft führt die Spezialisierung der Handwerker dazu, dass aufgrund von Erfahrungen, spezifischen Techniken und mittels bewährter Routinen Kosten eingespart und an den Endkunden weitergegeben werden können. Teure Ausstellungen sind ebenso wenig vonnöten wie kostenintensive „Verkaufsteams“. Die bestehen meist nur aus dem Handwerksmeister selbst.

Trend hin, Trend her: Entscheidend ist und bleibt, dass man den richtigen Anbieter findet. Denn alle Vorteile, zumal die im Bereich Kosten, sind sogleich wieder verloren, wenn der Schreiner des eigenen Vertrauens „auch mal nebenbei“ eine Küche zusammenbaut. Er sollte sich vielmehr darauf spezialisiert haben. Nur dann dürfte auch das Preis-/Leistungsverhältnis stimmen.





# Lassen sich Möbel selber restaurieren?



**Truhen, Schränke, Kommoden:** Wenn sie ihre beste Zeit hinter sich haben, landen sie oft im Keller oder auf dem Dachboden, und die Jahre vergehen. Bis man eines Tages wieder davor steht und sich fragt, ob die alten Schätzchen nicht doch zu etwas taugen – zumal alles Alte ja durchaus „in“ ist. Doch was tun?

Vollholzmöbel sind derzeit sehr gefragt, selbst dann, wenn sie Astlöcher oder Risse haben, denn die gelten nicht als störend, sondern als „echt“ und „authentisch“. Hauptsache, es ist eine schöne Maserung vorhanden. So kommt es, dass selbst alte Schränke von Oma wieder Begehrlichkeiten wecken – nicht einmal antiquarisch und besonders wertvoll müssen sie sein. Dann allerdings ist die Frage, ob eine Restaurierung durch den Fachmann wirklich lohnt, denn günstig ist das nicht gerade. Und meist bleibt dann nur eine Option übrig: Selber machen. Hier ein paar Tipps.

## Verfahren zur Entfernung von Altanstrichen

Die wohl lästigste und beschwerlichste Herausforderung bei der Restaurierung alter Möbel sind ihre ebenfalls alten, „vor sich hin blätternden“ oder vergilbten Anstriche – ganz gleich ob es sich dabei um Lacke, um Polituren oder Wachsschichten handelt. Und selbst wenn einfach bloß neue Farbe aufgetragen werden soll: Das muss in jedem Fall und zuallererst runter. Denn ganz gleich wie eine neue Oberfläche am Ende aussehen und behandelt werden soll: Ohne einen geeigneten Untergrund geht gar nichts.

Um Altanstriche zu entfernen, bieten sich generell zwei Verfahren an. Variante 1 ist mechanisch: Das Holz wird sorgfältig abgeschlif-

fen. Für größere Flächen eignet sich ein Schwingschleifer; für Ecken und Kanten Sandpapier. An wirklich schwer zugänglichen Stellen kann man es auch sehr vorsichtig mit einer Rasierklinge probieren. Sollten sich dabei Löcher oder Dellen auf-tun, lassen diese sich mit einem (farblich passenden) Holzfüller – der seinerseits nach dem Trocknen noch einmal leicht abgeschliffen werden muss – ausbessern.

### TIPP:

Beim Schwingschleifer eine Staubmaske tragen!

Variante 2 ist chemisch und deshalb nicht ganz ohne. Ein Abbeizer weicht alte Lackoberflächen so intensiv auf, dass man diese im Nachhinein ohne viel Mühe abkratzen kann. Nachteil: für die Gesundheit ist das Zeug nichts. Deshalb ist es dringend erforderlich, einige Schutzmaßnahmen an den Start zu bringen. Das wichtigste dabei ist eine gute Durchlüftung – wenn nicht, was sehr viel besser wäre, im Freien gearbeitet werden kann. Schutzhandschuhe sollten ebenso getragen werden wie eine Schutzbrille. Nach einer längeren Einwirkzeit können die Lacke sodann mit an den Ecken abgerundeten Spachteln verschiedener Größe abgeschoben werden. Sollten danach noch Reste des Abbeizers auf dem Möbel vorhanden sein, so lassen diese sich mit Zello-solack-Verdünnern leicht abwaschen.



### Einen Versuch wert: Schonende Methoden

Die Alternative zur Chemie ist unter Umständen auch ein spezieller Heißluftföhn. Die Entfaltung der Hitze ist derart stark, dass die Lacke erweicht werden und danach mit Spachteln abgetragen werden können. Eine Garantie fürs Gelingen gibt es zwar nicht und so ein Gerät muss im Zweifel gegen Entgelt geliehen werden, aber ein „Testlauf“ kann immerhin vorab auch schon mit einem ganz normalen Haarföhn (auf höchste Stufe einstellen!) durchgeführt werden.

Sind keine dicken Schichten Lack zu entfernen, sondern allenfalls Farbreste, Verschmutzungen oder Vergilbungen, so lohnt sich ein Versuch mit Holzseife. Die Seife wird in erhitztem Wasser gelöst, danach wird die noch warme Lösung mit einer Bürste ins Holz eingearbeitet.

### TIPP:

Mit einem Schuss Salmiakgeist in der Lösung ist die Reinigung noch effektiver!

### Neu versiegeln – aber wie?

Ist der Lack erst einmal ab, kann die Möbeloberfläche je nach Vorliebe behandelt werden. Wenn es nicht wieder Lack sein soll, ist eine sehr gute Möglichkeit das Einölen. Es hat den Vorteil, dass das Holz „atmungsaktiv“ bleibt. Das Öl dringt zwar

recht tief ein und schafft eine oberste Schicht, die wasser- und schmutzabweisend wirkt. Das Holz wird aber so nicht versiegelt, sondern quasi nur „imprägniert“. Eventuelle Feuchtigkeit, die eindringt, kann auch wieder abgegeben werden. Die allermeisten Experten sehen in der „Öl-Variante“ eigentlich die beste Lösung, denn es bringt nicht zuletzt besonders gelungene Maserungen optisch sehr schön zur Geltung.

Der Vorteil von Wachs dagegen liegt darin, dass es den Möbeln einen wunderbar anzusehenden feinen und matten Glanz verleiht. Allerdings enthält Wachs Lösungsmittel, die erst mit der Zeit verdunsten und bis dahin wirklich unangenehm riechen. Nachteilig ist darüber hinaus, dass die Wachse bei Zimmertemperatur weich werden. Auf den Möbelstücken bilden sich deshalb nach und nach leicht klebrige Stellen, die ihrerseits Schmutz anziehen und binden. Nicht selten sehen gewachste Möbel daher nach kurzer Zeit schon wieder ein wenig schäbig aus.

Wer zum Überlackieren neigt, vielleicht weil das alte Stück Möbel so viel dann doch nicht mehr hergibt, der erwäge als Alternative doch auch einmal das Bekleben. Unter jungen Leuten ist es sehr beliebt.





# Was bieten FLEISCH

# ALTERNATIVEN?

Vegetarische und vegane Produkte erleben seit einiger Zeit einen regelrechten Boom – vor allem im Bereich der Fleisch- und der Milchalternativen. Dabei gilt: Viele Käufer sind gar keine „echten“ Vegetarier. Sie suchen einfach nach gelegentlichen Ersatzprodukten. Meist sind sie jüngeren Alters – und kritisch gegenüber der Massentierhaltung eingestellt. Aber taugen die Fleischalternativen auch etwas?

Eine gute Nachricht vorneweg: Wer wirklich auf Fleisch verzichten möchte, der muss deswegen noch lange nicht einen gesundheitsbedenklichen Protein-Entzug fürchten. Nüsse, Kichererbsen und diverse Getreideprodukte können den Bedarf leicht decken. Und was viele gar nicht wissen: Gerade Fleischersatzprodukte wie Tofu, Tempeh oder Seitan sind besonders proteinreich. Dass der Verzicht auf Fleisch zu Gesundheitsproblemen führen muss, ist daher falsch, da sind sich die vielen Fachleute weitgehend einig. Die Ernährung per pflanzlicher Vollwertkost führt – insoweit sie denn abwechslungsreich genug ist –, zu keinerlei Mangelerscheinungen.

Die gesundheitlichen Wirkungen der Fleischersatzprodukte sind gleichwohl nicht unumstritten. Denn Tofu und Tempeh werden aus Soja hergestellt, das seinerseits Phytoöstrogene enthält, die den menschlichen Geschlechtshormonen (Östrogene) ähnlich sind. Spekuliert wird vor diesem Hintergrund, ob dieser Stoff nicht sowohl das Brustkrebsrisiko erhöhen als auch sich schädlich auf die Funktion der Schilddrüse auswirken könnte. Genaues weiß man allerdings nicht. Auch dem Verzehr von rotem oder weiterverarbeitetem Fleisch werden ja bekanntlich gesundheitlich bedenkliche Wirkungen nachgesagt.

Das Ersatzprodukt Seitan wiederum besteht – anders als Tofu oder Tempeh –, aus Gluten, dem wasserunlöslichen Klebereiweiß des Weizenmehls. Wer also eine Glutenunverträglichkeit hat, die gar nicht so selten vorkommt, muss zumindest darauf verzichten. Insgesamt gesehen ist es bei Fleischersatzprodukten genauso wie beim Fleisch selbst: Die Experten raten zu moderatem Konsum.

**In jedem Fall gilt: Vorsicht beim Einkauf. Die Sojabohne ist eine der am meisten genmanipulierten Pflanzen weltweit!**

## Wie steht's um den Geschmack?

Das eine ist die Gesundheit, das andere sind Optik und Geschmack. Wer schon einmal ein Tofu-Schnitzel mit aufgemalten Grillstreifen gesehen hat, der dürfte sich überlegen, ob er nicht doch künftig zumindest ab und zu auf Fleisch zurückgreifen oder aber ganz auf Gemüse setzen sollte. Denn Tofu schmeckt von sich aus nach gar nichts. Erträglich wird es erst durch eine ordentliche Dosis zugesetzter Gewürze. Und wenn dann zum Beispiel die Tofu-Bratwurst endlich an einen Geschmack erinnert, der zumindest vage den gewöhnlichen Bratwürsten vom Metzger gleicht, dann stimmt gleichwohl noch immer die Konsistenz nicht. Das Problem: Fleisch ist immer fest und faserig, Tofu dagegen eher „breiig“. Das wohl „fleischigste“ Beiß- und Geschmackserlebnis (so weit es darauf ankommt) liefert denn auch nicht Tofu, sondern Seitan.

## Wir haben die wichtigsten und gängigsten Fleischalternativen für Sie zusammengestellt:

### 1) Tofu

Tofu ist ein sehr traditionelles asiatisches Lebensmittel. Aus Sojamilch wird mit einem Gerinnungsmittel das Eiweiß ausgefällt, anschließend wird die Masse ausgepresst, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.

### 2) Tempeh

Stammt aus Indonesien. Auch hier der Grundstoff die Sojabohne. Sie wird gekocht und mit einem Edelpilz „geimpft“. Tempeh ist körnig und hat keine faserige Konsistenz wie Fleisch.

### 3) Seitan

Der billigste und einfachste Rohstoff pflanzlicher Fleischersatzprodukte. Seitan ist reines Weizeneiweiß, das mit Sojasauce mariniert wird. Es lässt sich ohne Probleme auch selbst herstellen. Von der Konsistenz her erinnert es an Gyros oder Dönerfleisch.

### 4) Süßlupine

Auch aus den Samen dieser Pflanze werden Fleischersatzprodukte gemacht. Noch nicht so verbreitet, aber im Kommen. Vielseitig verwendbar: Fleisch durch die leicht faserige Struktur nicht unähnlich.

### 5) Quorn

Wird aus fermentiertem Schimmelpilzmyzel hergestellt. Von Konsistenz und Geschmack her ähnelt es sehr hellem Fleisch. „Quorn“ ist ein Markenname. Es wird vom britischen Nahrungsmittelhersteller Marlow Foods produziert, ist allerdings nicht ganz vegan, da es Hühnereier enthält.

Der Markt der Fleischersatzprodukte ist in Bewegung. Denn neben Fragen der Gesundheit und des Geschmacks sehen viele in allzu übermäßigem Fleischverzehr auch – ein Politikum. Pioniere in diesem Bereich sind immer wieder die kleineren Unternehmen und Manufakturen mit neuen Trends und Produkten, die man zunächst meist nur im Bioladen findet. Doch die Konzerne, wie Rügenwalder, wie Wiesenhof oder Meica ziehen nach und entwickeln eigene Marken für vegane und vegetarische Nahrungsmittel. Oft werden dafür sogar neue Firmen gegründet, so dass es recht schwer ist zu erkennen, wer hinter den Angeboten eigentlich so steckt. Denn dann könnte schnell auffallen, dass ein- und dasselbe Unternehmen an der einen Stelle mit seinen attraktiven Fleischangeboten wirbt, sich an anderer Stelle aber strikt gegen die Intensivnutzung von Fleisch ausspricht und für Ersatzprodukte stark macht.

**Und was lehrt das? Moralisch ist der Markt ebenfalls in Bewegung.**



Foto: © Stock.com/lebensar - Illustrationen: © Stock.com/melzerg/DierBörsen

Foto: © Stock.com/lebensar

Fettnäpfchen Trinkgeld:



# DEN REST BEHALTEN dürfen Sie

Trinkgeld zu geben, ist vielen Ländern absolut üblich. Manchmal aber auch nicht. In China und Japan zum Beispiel. Da gilt Trinkgeld als Beleidigung. Geschichtlich gesehen vielleicht deshalb, weil die Annahme von Geldgeschenken prinzipiell als Zeichen für Bestechlichkeit gedeutet werden kann. Im Urlaub kann das zum Problem werden.

Für die meisten von uns ist es selbstverständlich, Trinkgeld zu geben – oder anzunehmen. Denn das Trinkgeld hat einen eindeutigen Sinn: Es honoriert einen besonderen Service; in der Gastronomie zum Beispiel die Freundlichkeit des Personals oder die Qualität des Essens. Es gilt als Zeichen dafür, dass man zufrieden war (und hilft dabei das oft eher „schmale“ Grundgehalt von Angestellten des Dienstleistungssektors aufzubessern). Im Grunde handelt es sich also – um eine Belohnung.

In Deutschland hinterlässt man ein „Trinkgeld“ schon seit dem 14. Jahrhundert. Und: der Name ist Programm, denn ursprünglich galt das Trinkgeld, das man dem Kellner, Diener oder Boten überließ, quasi als Aufforderung, auf das Wohl des Spenders einen Kleinen zu heben. Und auch wenn dieser spezielle Sinn in Resteuropa nicht ganz so verbreitet war: den Service von Dienstleistern mit einem kleinen Handgeld zu honorieren, war es sehr wohl.

Seine moderne Bedeutung erlangte das Trinkgeld tatsächlich erst mit der Zunahme der allgemeinen Reisetätigkeit und insbesondere mit dem Massentourismus von heute. Trinkgeld zu geben, ist nun quasi überall Standard. Es ist gewöhnlich geworden. Seine ursprüngliche Bedeutung, das Besondere zu belohnen, hat es genau dadurch leider ein wenig verloren. Dass Trinkgeld gegeben wird, macht keinen Unterschied mehr, nur noch seine Höhe.

Umso sinnvoller ist es, sich an die Konventionen zu halten und nur ausnahmsweise mal tiefer in die Tasche zu greifen. Hier die Gepflogenheiten in den Gastronomien wichtiger Reiseländer: ▶

Trinkgeld	Länder	Besonderheiten
Keines	Italien	Service ist als Gebühr (coperto) in der Rechnung enthalten.
5%	Norwegen, Dänemark, Finnland	Nach Belieben. Generell ist der Service in der Rechnung drin.
5-10%	Deutschland, Österreich, Schweden, Thailand, Malaysia	Ein Trinkgeld von weniger als 10 Bath gilt als Beleidigung!
10%	Griechenland, Türkei, Ägypten	Im Restaurant. In der Taverne allenfalls einen Euro. Kein Trinkgeld zu geben gilt als unhöflich! Trinkgelder haben überall in Nordafrika eine große Bedeutung!
10-15%	Frankreich, Portugal, Spanien, Großbritannien, Irland	Einfach auf dem Tisch liegen lassen! Weniger, wenn die Rechnung schon einen „Service Charge“ enthält. Und: Kein Trinkgeld an der Bar oder im Pub.
15-20%	USA und Kanada	Trinkgeld ist fixer Bestandteil des Lohns. Also Pflicht!

Foto: © iStock.com / ancrer

Baufortschritt

# NEUBAUPROJEKT

## liegt im Zeitplan

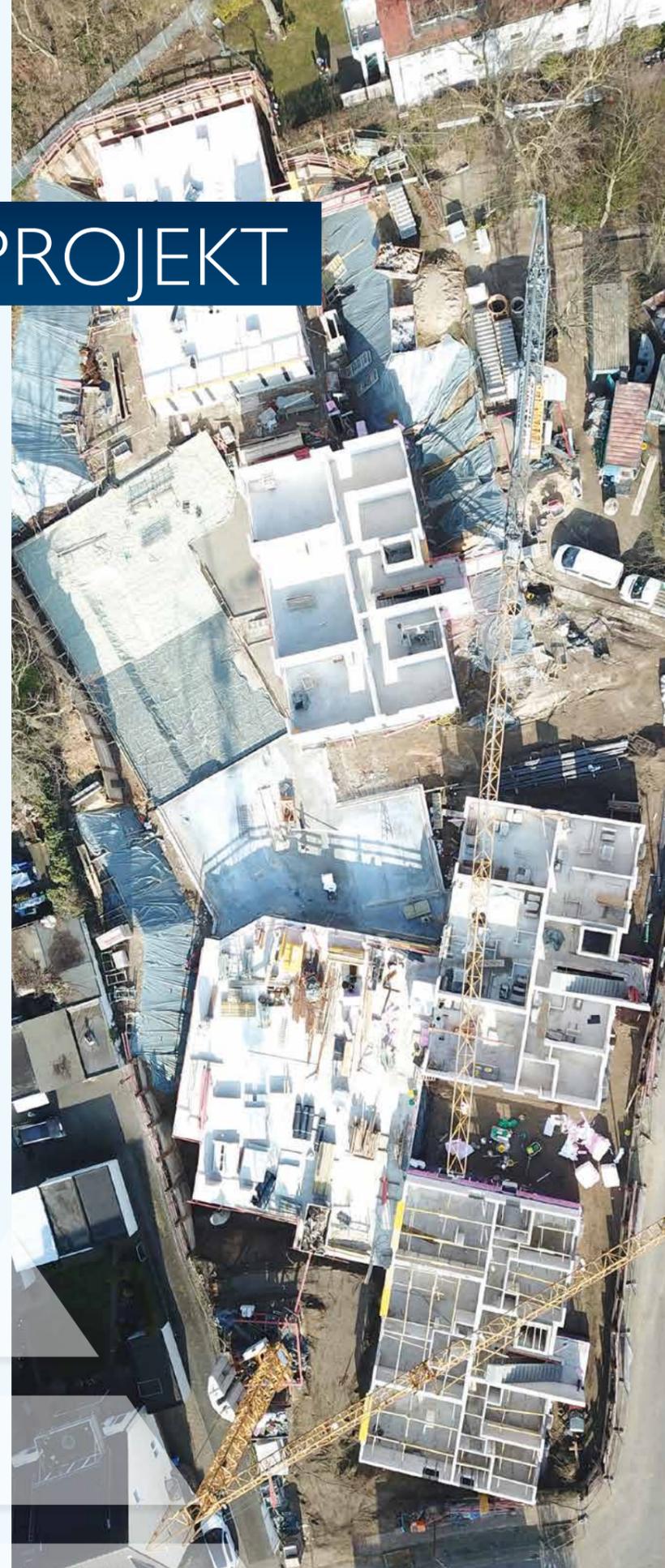
Auf der Großbaustelle „In den Gärten“ geht es zügig voran. Voraussichtlich Ende des Jahres soll das rund 8,4 Millionen Euro Projekt mit 44 Wohneinheiten bezugsfertig sein.

Das neue Wohnangebot der GE-WO stößt bei den Mitgliedern auf großes Interesse. Kein Wunder schließlich bieten die 2- bis 3-Zimmerwohnungen mit Wohnflächen von ca. 53 bis 79 m<sup>2</sup> jede Menge Komfort.

Aktuelle Informationen über das Baugeschehen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.osterfelder.de](http://www.osterfelder.de).



Foto: © GE-WO





# Rätselhaft.

## Welpen

Der Hundezüchter Ludowitz hält viele verschiedene Rassen. In den letzten zwölf Wochen haben viele seiner Hündinnen geworfen, sodass es nun an der Zeit ist, die Welpen zu verkaufen.

Am heutigen Tag sollen ein Beagle-, ein Collie-, ein Pudel- und ein Cockerspaniel-Welpen verkauft werden. In einer halben Stunde geht es los.

Herr Ludowitz schaut sich nach seinem Notizzettel um, auf dem steht, welcher Welpen wann verkauft wird. Auch die Fellfarbe ist wichtig, da sich seine vielen Welpen alle sehr ähnlich sehen.

Schließlich entdeckt er den Notizzettel vor dem Sofa, beziehungsweise das, was davon noch übrig ist. Eine seiner Collie-Hündinnen streitet sich gerade mit einer Pudel-Dame um das Stück Papier, das bereits stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Herr Ludowitz schnappt sich das Papier und kann noch Folgendes entziffern:

1. Der Beagle Toto ist braunweiß.
2. Frau Schäfers Pudel ist der einzige weiße Hund.
3. Um 10.00 Uhr will Herr Jürgens seinen Hund Kalle abholen, dessen Fellfarbe einer der beiden Farben von Toto entspricht.
4. Frau Liebigs Cockerspaniel Cindy hat eine Fellfarbe, die genau im Gegensatz zu der von Lulu steht.
5. Frau Eggert will ihren Hund drei Stunden nach Herrn Jürgens, eine Stunde nach Frau Liebig und viereinhalb Stunden nach Frau Schäfer abholen.

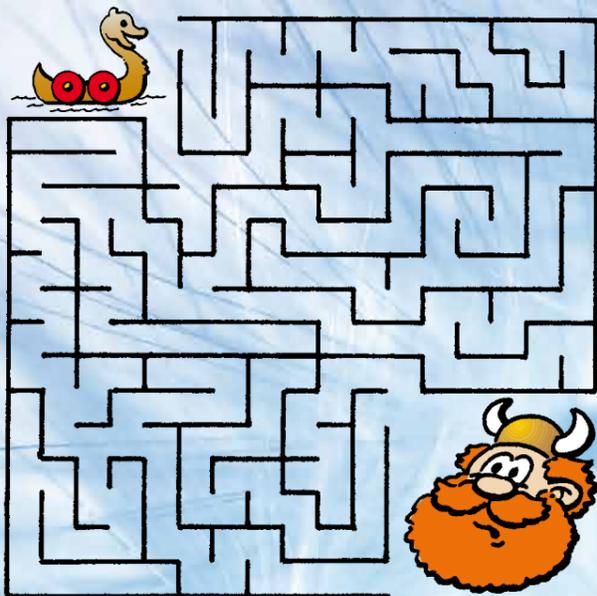
	Besitzer/-in	Name des Hundes	Farbe	Zeit
Beagle				
Collie				
Pudel				
Cockerspaniel				

Cockerspaniel: Frau Liebig, Cindy, schwarz, 12.00 Uhr  
Pudel: Frau Schäfer, Lulu, weiß, 8.30 Uhr

Collie: Herr Jürgens, Kalle, braun, 10.00 Uhr

Beagle: Frau Eggert, Toto, braun-weiß, 13.00 Uhr

## Ahoi



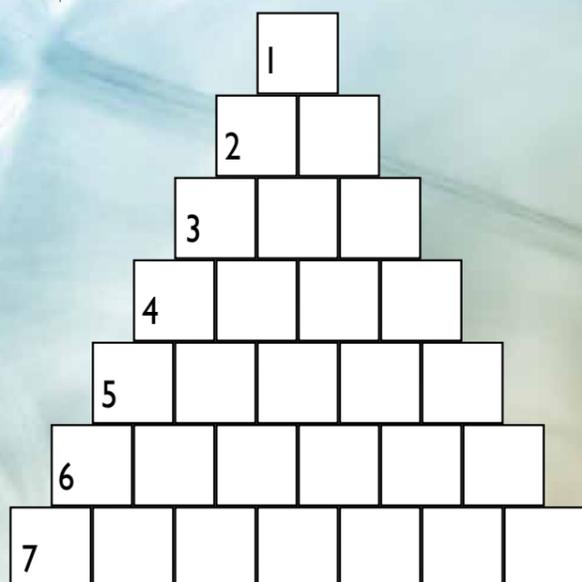
Der bärtige Wikinger ist auf dem Weg zu seinem Schiff. Welche Route muss er einschlagen?

## Würfelpyramide

Jedes Wort entsteht aus dem vorhergehenden, indem man einen Buchstaben hinzufügt und das Ganze, wenn nötig, schüttelt.

Die Wörter bedeuten:

1. Vokal
2. persönliches Fürwort
3. bestimmter Artikel
4. europäischer Strom
5. eine Schriftart
6. Wintersportart
7. dampfend aufwallen



Ein Sudoku beinhaltet neun große Quadrate, die in neun kleinere unterteilt sind und jeweils eine Zahl von eins bis neun enthalten können.

Innerhalb eines großen Quadrates darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Dies gilt auch für jede Zeile und jede Spalte.

Finden Sie heraus welche Zahl an welche Stelle kommt.

		9	3			2	6	
		2	5					
		1			8	7	5	
1				4				
4	8			5		6	9	
			6				1	
2	5		8			6		
				7	2			
9	3			5	4			

7	1							5
		8	6		1	4		
		2	3	4		9		
			9					8
8				6				9
	3				5			
		4		7	9	3		
		6	4		3	2		
	1					8		7

Füllen Sie die Kästchen in Pfeilrichtung aus und finden sie so das Lösungswort.

## Ein Tipp:

Unser Lösungswort bezeichnet umgangssprachlich nicht nur eine Pflanze, sondern auch eine Fernsehserie.

Nagetier in Süd-, Mittelamerika	humoristisch, fröhlich	Großmutter	rote Strauchfrucht	Schweizer Verwaltungseinheit	ugs.: kraftlos	Abscheu	dt. Name der Jizera (CZ)	Gesinde, Pöbel
hawaiische Grußformel				Zauberwort in „1001 Nacht“			3	
Wohnbereich mit Feuerstätte		9					Kuchengewürz	
	2			von oben her				6
Gemeindebehörde	schmaler Durchgang	dt. Schriftsteller † (Heinr.)				7	1.000 Milliarden	Seebad in Belgien
ver-söhnen (gehoben)			10	Kirchenversammlung		griech. Vorsilbe: Leben(s)...		
		sehr betagt		gespaltene Haar-spitzen		1		
knapp, schmal	Grundmodell Holzblas-instrum.	8				Haut-aus-schlag		4
Haut-öffnung				Zeitraum von 24 Stunden		Wasser-pflanze		
arab. mantel-artiger Umhang				Autor von „Der Herr der Ringe“ † 1973				
Kurort m. kochsalz-haltigen Quellen						Wind-richtung		
Satz zu-sammen-gehör. Dinge				ugs.: Lauferei		5		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



### Hinweis zum Kreuzworträtsel

Wir wünschen Ihnen wieder viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich ein kleines bisschen Kopfzerbrechen bereiten wird. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir wieder einige Überraschungspreise. Damit Ihre Teilnahme dann auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf einer Postkarte an:

**GE-WO**  
Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG  
Bergstraße 40 – 42, 46117 Oberhausen

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GE-WO sind ausgeschlossen.

**Einsendeschluss ist der 15. September 2019.**  
Viel Glück!

### Gewinner Kreuzworträtsel 02/2018

Wieder einmal haben uns so viele richtige Einsendungen erreicht, dass das Los entscheiden musste. Unsere Glücksfee hat aus der Flut der Antwortkarten fünf Gewinner gezogen, die sich über einen Warenwertgutschein im Wert von 25,00 € freuen konnten.

**Folgende GE-WO-Mitglieder haben gewonnen:**

- Uwe Hillmer
- Sylvia Krautkrämer
- Renate Bison
- Sigrid Janzen
- Bettina Günther



NEUER SERVICE  
FÜR SIE:



Foto: © Stock.com / AnastroPopov

## GEBÄUDEREINIGUNG Übernahme durch Vertragsfirmen

Um unseren Wohnungsnutzern einen noch höheren Service anbieten zu können, hat die GE-WO sich dazu entschlossen die Gebäudereinigung in allen Wohnhäusern durch professionelle Reinigungskräfte durchführen zu lassen. Dann hat man als Wohnungsnutzer mit dem Thema Reinging nichts mehr zu tun und ist von dem im Dauernutzungsvertrag bzw. der Hausordnung vereinbarten Pflichten freigestellt. Dadurch werden zukünftig Wohnungsnutzer entlastet, die diese Arbeiten aus beruflichen, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen nicht selbst ausführen können. Die Gebäudereinigung beinhaltet neben der Treppenhausreinigung auch die Reinigung von Haus- und Kellerfluren, Kellertreppen sowie Wasch- und Trockenräumen. Die Kosten betragen 14 Euro monatlich je Wohnung und werden im Rahmen der jährlichen Betriebskosten abgerechnet.

Alle Wohnungsnutzer wurden im letzten Jahr durch ein persönliches Anschreiben über unseren neuen Service informiert. Aufgrund der überwältigenden Zustimmung sind wir davon überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben und hoffen, dass sich in Zukunft alle Mietparteien über die Zeitersparnis sowie saubere Allgemeinflächen freuen können und Streitigkeiten zwischen Mietparteien künftig vermieden werden.



Grafik: © Stock.com/kathykomle



Foto: © GE-WO

Unterzeichnen die Zielvereinbarung (v.li.): Hartmut Gieske (EVO), Burkhard Drescher (Innovation City), Oberbürgermeister Daniel Schranz, Umweltdezernentin Sabine Lauxen, Wolfgang Hoffmann und Ulrike Schachner, Foto: Kerstin Bögeholz

## Innovation CITY-PROJEKT

Der Startschuss für das Projekt "InnovationCity roll out" in Osterfeld-Mitte / Vondern ist gefallen. Ziel des Projektes ist es, den Energieverbrauch in Osterfeld um 6,3 Prozent und den Treibhausgasausstoß um 7,6 Prozent in fünf Jahren zu verringern. Einsparpotentiale sehen die Initiatoren vor allem bei der energetischen Sanierung von Häusern und Wohnungen.

Als Projektpartner ist neben der GE-WO auch die Energieversorgung Oberhausen AG (EVO) mit dabei.

Der Lokalsender Oh-TV hat eine kurze Reportage zum Thema veröffentlicht.

Den Beitrag finden Sie unter [www.youtube.com/watch?v=dUndAJX6o\\_I](http://www.youtube.com/watch?v=dUndAJX6o_I)

Anzeige



## WICHTIGE MITTEILUNG:



Foto: © GE-WO

## VERTRETER- VERSAMMLUNG

2019

Am **Mittwoch, 12. Juni 2019** findet um **16:00 Uhr** im **RAG-Haus, Bergstraße 140 in Oberhausen-Osterfeld** die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung statt.

Die Tagesordnungspunkte werden zwei Wochen vorher auf unserer Website [www.osterfelder.de](http://www.osterfelder.de) veröffentlicht.

Alle Vertreterinnen und Vertreter erhalten selbstverständlich noch eine schriftliche Einladung einschließlich des Geschäftsberichts für das Jahr 2018.

### Ihr KFZ-Meisterbetrieb in OB-Osterfeld!

zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001

täglich  
HU & AU

# CARDOC

[www.cardoc-autoklinik.de](http://www.cardoc-autoklinik.de)

Service-Nummer:

## (0208) 62 00 20

- Inspektionen nach Herstellervorgaben
- Unfallschadenbeseitigung
- Lackierungen
- Reparatur aller KFZ-Typen
- Räder- und Reifenservice
- Gebrauchtwagenhandel
- und vieles mehr!



Hier finden Sie  
Ihren Meister!

Lilienthal-/ Ecke **Heinestr. 55**  
**46117 Oberhausen-Osterfeld**

KAROSSERIE - LACK - MECHANIK

## † NACHRUF



Anfang März verstarb nach einer schweren Erkrankung unser langjähriger Geschäftspartner und Freund **Friedel Angenendt** im Alter von nur 59 Jahren.

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter der GE-WO werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

# GE-WO UNTERSTÜTZT wohltätige Einrichtungen



In der Weihnachtszeit verteilen Wirtschaftsunternehmen gern kleine Geschenke. Die GE-WO hat im vergangenen Jahr ihre Geschäftspartner darum gebeten auf Weihnachtspräsente zu verzichten und stattdessen die Hospizarbeit in Oberhausen zu unterstützen. Dabei sind 850 Euro zusammen gekommen. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Unternehmen bedanken, die unserem Wunsch nachgekommen sind. Auch die GE-WO verzichtet seit vielen Jahren auf das Verteilen von Weihnachtspräsenten und teilt ihr gutes Jahresergebnis mit sozialen Einrichtungen in Oberhausen-Osterfeld. Zum Jahreswechsel konnten sich das Stationäre Hospiz St. Vinzenz Pallotti und das Ambulante Kinderhospiz Möwennest jeweils über einen Spendenscheck von 2.000,- Euro freuen.

## Impressum

### Herausgeber:

GE-WO

Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG

Bergstraße 40 - 42, 46117 Oberhausen

[www.osterfelder.de](http://www.osterfelder.de)

Auflage: 5.250

### Konzept, Redaktion & Gestaltung:

ComVirtus GmbH

Weserstraße 20, 48145 Münster

[www.comvirtus.de](http://www.comvirtus.de)

...gut...besser...

**ANGENENDT**  
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK

- moderne Bad- und Sanitärtechnik
- Rohrreinigungen
- Kundendienst
- zeitgemäße Heizsysteme
- Wartungsarbeiten

Notdienst unter:  
**02 08 / 89 01 31**

Westfälische Str. 4a  
46117 Oberhausen  
[www.angenendt-gmbh.de](http://www.angenendt-gmbh.de)

Telefon: (02 08) 89 01 31  
Telefax: (02 08) 89 83 68  
[info@angenendt-gmbh.de](mailto:info@angenendt-gmbh.de)

Anzeige

## Ihre Ansprechpartner

### GE-WO

Bergstraße 40 - 42

46117 Oberhausen

Mail: [info@osterfelder.de](mailto:info@osterfelder.de)

Tel.: 02 08 / 89 93 - 0

Fax: 02 08 / 89 93 - 280

[www.osterfelder.de](http://www.osterfelder.de)

## Besucherzeiten

### Geschäftsstelle

Bergstraße 40 - 42

46117 Oberhausen

### Montag

09:30 bis 12:00 Uhr

### Mittwoch

15:00 bis 18:00 Uhr

Einlass bis 17:30 Uhr

### Servicebüro Essen

Kaulbachstraße 27

45147 Essen-Holsterhausen

### Mittwoch

15:00 bis 17:30 Uhr

Alle Mitarbeiter sind selbstverständlich während und außerhalb der Besuchszeiten telefonisch erreichbar.

## Besondere Servicenummern

### Pflege der Garten- und Außenanlagen

Volker Günther

Tel.: 02 08 / 89 93 - 250

Ansprechpartner für den  
Bereich der Gartenpflege.

### Notdienstnummer

Dieser Service ist nur für  
akute Notfälle wie Brand  
und Sturmschäden, Strom-  
oder Heizungsausfall,  
Wasserrohrbruch oder  
Störungen an der Aufzugs-  
anlage eingerichtet worden.

Tel.: 02 08 / 89 93 - 100

## Ihr direkter Draht zu uns

### Zentrale Reparaturannahme

Das Team der zentralen Reparaturannahme  
erreichen Sie unter der Rufnummer:

**02 08 / 89 93 - 100**

Sie erreichen uns natürlich auch im Internet:

[www.osterfelder.de](http://www.osterfelder.de)

**GEWO**

Bergstraße 40 - 42

46117 Oberhausen